

Ehrwürdige Margareta Bosco (1786 – 1856)

(“Mama Margareta“)

Einleitung des Prozesses: 08.02.1996

Dienerin Gottes: 22.04.1996

Ehrwürdig: 15. November 2006



Margareta (Margherita) Bosco wurde am 1. April 1788 in Capriglio (Asti, Italien) geboren und noch am selben Tag in der dortigen Pfarrkirche getauft. Bis zur Eheschließung mit Franz Bosco lebte sie in ihrem Dorf, bevor sie zu ihrem Mann nach Becchi zog.

Nach dem frühen Tod des Mannes war die erst Neunundzwanzigjährige gezwungen alleine die Verantwortung für die Familie zu übernehmen. Sie musste sich um ihre kranke Schwiegermutter kümmern und ihre beiden Söhne Josef und Johannes sowie den Stiefsohn Antonius erziehen.

Margareta war jedoch eine starke Frau mit tiefer Frömmigkeit und klaren Vorstellungen, entschlossen in ihren Entscheidungen, gütig und vernünftig in der

christlichen Erziehung ihrer drei Söhne, die vom Temperament her sehr unterschiedlich waren.

Wenn sie gezwungen war, schwierige Entscheidungen zu treffen (wie den Auszug des Jüngsten von zu Hause, um den Frieden zu retten und ihn studieren lassen zu können), unterstützte sie ihre Söhne durch ihren tiefen Glauben, durch Klugheit und Mut und half ihnen, in der Großherzigkeit und in der Unternehmungsfreude zu wachsen.

Mit besonderer Liebe begleitete sie ihren Sohn Johannes bis zum Priestertum. Mit 58 Jahren schließlich verließ Mama Margareta ihr geliebtes Haus in Becchi und folgte 1846 Don Bosco nach Turin, um ihn in seiner Sendung zu den armen und verlassenen Jugendlichen zu unterstützen. Hier verband sich ihr Leben für zehn Jahre aufs engste mit dem ihres Sohnes und mit den Anfängen des salesianischen Werks. Sie war die erste und wichtigste Mitarbeiterin Don Boscos. Mit tatkräftiger Güte wurde sie zum mütterlichen Element des Präventivsystems. Ohne es zu wissen, wurde sie die „Mitbegründerin“ der Salesianischen Familie (Don-Bosco-Familie), die Heilige wie Dominikus Savio und Michael Rua hervor gebracht haben.

Deutsche Provinz der Salesianer Don Boscos

Ohne schulische Bildung zwar, aber voll jener Weisheit, die vom Herrn kommt, war sie eine Mutter für zahlreiche Jugendliche und Kinder, die kein zu Hause hatten. Mama Margareta hat Gott an die allererste Stelle gesetzt und sich für Ihn verzehrt. Sie führte ein Leben der Armut, des Gebetes und des Opfers.

Margareta Bosco starb am 26. November 1856 im Alter von 68 Jahren in Turin. Auf dem Weg zum Friedhof begleiteten sie zahlreiche Jugendliche, die sie als „Mama“ beweinten.

Quelle: www.sdb.org